

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort.

Vorliegende Geschichte Aurolzmünsters hatte Johann Ev. Lamprecht bereits Ende der Achtziger Jahre vollendet. Infolge körperlicher Gebrechlichkeit aber scheute er die Mühen, die ihm die Herausgabe verursacht hätten. So kam das Manuskript in die Hände des Pfarrers Franz Lang, der nach dem Tode Lamprechts (1895) daranging, die Geschichte Aurolzmünsters mit den notwendig gewordenen Veränderungen und Zusätzen (Kulturbild S. 8–37) drucken zu lassen. Die Arbeit gedieh bis zur Seite 64. Andauernde Kränklichkeit jedoch zwang Pfarrer Lang zur Einstellung des Druckes und hinderte ihn an der Vollen dung des Werkes. Am 18. September 1905 erlag er seinem Leiden.

Unterzeichneter übernahm nun die Aufgabe, das vorhandene Material druckreif zu ordnen. Hierbei bot sich Gelegenheit, manche den bisherigen Bearbeitern unbekannt gebliebene Aktenstücke zu verwerten, ohne jedoch die ursprüngliche Anlage des Buches zu verändern. Freilich ließ sich eine gewisse Ungleichheit sowohl in der Heranziehung des Materiales als in der Verarbeitung desselben und auch äußerlich in der Rechtschreibung nicht vermeiden.

So konnten für die Darstellung der Tannbergerzeit, die vor allem auf Wirmsberger, Beiträge zur Genealogie der Dynasten von Tannberg (1860), beruht und bereits im Jahre 1898 gedruckt war, Handel-Mazzettis ergänzende Regesten I (1898) und II (1900)¹⁾ nicht mehr verwendet werden. Für die späteren Partien wurden sowohl die Regesten als auch das im Museum in Linz befindliche Schloßarchiv Aurolzmünster herangezogen. Ferner bot eine nicht unwichtige Ausbeute das durch den Landesarchivar Dr. Ignaz Zibermayr nach Linz überstellte Gemeindearchiv von Aurolzmünster, besonders durch die in demselben sich befindlichen Abschriften der Marktordnung. Dagegen hat sich in den sogenannten Passauer Akten des Diözesan-Archives Linz nur wenig bezüglich Aurolzmünsters und seiner Nebenkirchen erhalten.

Für die freundliche Unterstützung, die Unterzeichneter von vielen Seiten fand, sei hiemit der wärmste Dank ausgesprochen, insbesondere den Herren Professor Dr. Konrad Schiffmann, Landesarchivar Doktor Ignaz Zibermayr, Viktor Freiherr von Handel-Mazzetti, k. k. Bezirkschulinspektor Eduard Bartosch, Pfarrer Johann Zaspil

¹⁾ Gedruckt als Beiträge zur Landeskunde von Österreich ob der Enns im 56. und 58. Jahresberichte des Museums Francisco Carolinum Linz.